

18. März 2025

BMF-Schreiben zu Kryptowerten – Anleger müssen handeln

Decree of Ministry of Finance on crypto assets–investors must act

ZUSAMMENFASSUNG

Das Bundesministerium der Finanzen (**BMF**) hat das Schreiben zur Besteuerung von Kryptowerten aus dem Jahr 2022 überarbeitet und am 6. März 2025 neu gefasst veröffentlicht.

Die materiell-rechtliche Bewertung der meisten Sachverhalte hat sich nicht geändert – dafür erhöht die Finanzverwaltung verfahrensrechtlich den Druck insbesondere auf Privatanleger erheblich. Einige der erwarteten Themen bleiben weiterhin ausgespart.

EXECUTIVE SUMMARY

The German Federal Ministry of Finance (**BMF**) has revised the 2022 letter on the taxation of crypto assets and published it in a new version on 6 March 2025.

The substantive legal assessment of most issues has not changed – but the tax authorities are significantly increasing the procedural pressure, particularly on private investors. Some expected issues have still not been addressed.

1. Was Sie beachten müssen

Die folgenden Punkte sollte jeder Kryptoanleger jetzt im Blick haben – auch rückwirkend für alle offenen Steuerjahre:

- Regelmäßige Dokumentation aller Transaktionen – idealerweise monatlich ein vollständiges Reporting erstellen und sichern. Wer mehrere Wallets nutzt, sollte eine vollständige Übersicht führen.
- Rechtzeitiger Datenabruf von Kryptobörsen – Datenverlust kann teuer werden.
- Nutzung einer Steuer-Software mit API-Anbindung für Echtzeit-Daten.
- Überprüfung vergangener Steuererklärungen auf nicht erklärte Einkünfte aus Staking, Lending oder Airdrops.

1. What you need to consider

Every crypto investor should consider the following points now – and retrospectively for all open tax years:

- Regular documentation of all transactions – ideally, you should create and save a full report every month. If you use multiple wallets, you should keep a complete overview.
- Timely data retrieval from crypto exchanges – data loss can be expensive.
- Use of control software with API connection for real-time data.
- Review of past tax returns for undeclared income from staking, lending or airdrops.

2. Vieles bleibt ... manches ist neu

Die materiell-rechtlichen Grundlagen haben sich kaum geändert. Privatanleger verkaufen nach einem Jahr steuerfrei, die Abgrenzungskriterien von gewerblicher Tätigkeit mit Kryptowerten (Handel, Staking, Mining) zur privaten Vermögensverwaltung sind im Wesentlichen gleichgeblieben. Eine in der Praxis sehr wichtige Ergänzung erfährt das Schreiben jedoch bei den Steuererklärungs-, Mitwirkungs- und Aufzeichnungspflichten für Kryptoanleger. Wer seine Kryptotransaktionen nicht ordnungsgemäß dokumentiert, riskiert steuerliche Schätzungen und öffnet möglicherweise die Tür zu strafrechtlichen Sanktionen. Die Finanzverwaltung verschärft die Anforderungen an die steuerliche Compliance.

3. Verschärfter Mitwirkungskatalog – auch für Privatanleger

Alle Kryptotransaktionen müssen detailliert dokumentiert werden, inklusive Kauf- und Verkaufszeitpunkt, Menge, Art des Kryptowerts, Kurswert in Euro sowie Verwendungsreihenfolge (FIFO oder Einzelbetrachtung). Bei Nutzung ausländischer oder dezentraler Handelsplattformen gelten erweiterte Mitwirkungspflichten (§ 90 Abs. 2 AO). Steuerreports von Softwareanbietern (z. B. CoinTracking, Blockpit) werden grundsätzlich anerkannt bzw. sogar empfohlen, sofern sie plausibel und widerspruchsfrei sind und die Daten vollständig und manipulationssicher erfasst sind. Negative Bestände oder ungeklärte Zu- und Abflüsse können zur Ablehnung der Reports führen. Fehlende Belege können zu ungünstigen Schätzungen führen. Dabei ist zu beachten, dass die Softwareanbieter für Steuerreports wohl auch eine kurze Übergangszeit brauchen werden, um die Anforderungen des neuen BMF-Schreibens in ihren Programmen umzusetzen.

Nicht nur gewerbliche Kryptoinvestoren, sondern auch Privatpersonen müssen lückenlose Nachweise führen. Konkret bedeutet das, dass jede Transaktion nachvollziehbar gespeichert werden muss. Wer mehr als

2. Much remains..., some is new

The substantive legal basis has hardly changed. Private investors sell tax-free after one year, and the criteria for distinguishing between commercial activity with crypto assets (trading, staking, mining) and private asset management have essentially remained the same. However, the circular contains a very important addition in practice with regard to crypto investors' tax return, cooperation and record-keeping obligations. Those who fail to properly document their crypto transactions risk tax estimates and potentially open the door to criminal sanctions. The tax authorities are tightening the requirements for tax compliance.

3. Stricter catalogue of obligations – also for private investors

All crypto transactions must be documented in detail, including the time of purchase and sale, quantity, type of crypto asset, market value in euros, and order of use (FIFO or individual consideration). When using foreign or decentralized trading platforms, extended cooperation obligations apply (Sec. 90 (2) German GTC). Tax reports from software providers (e.g. CoinTracking, Blockpit) are generally accepted or even recommended, provided they are plausible and consistent and the data is complete and recorded in a tamper-proof manner. Negative holdings or unexplained inflows and outflows may lead to rejection of reports. Lack of supporting documentation can lead to unfavorable estimates. It should be noted that tax reporting software providers will probably also need a short transition period to implement the requirements of the new circular in their programs.

Not only commercial crypto investors, but also private individuals must keep complete records. In concrete terms, this means that every transaction must be stored in a traceable manner. Anyone earning more than

500.000 € pro Jahr erzielt (ab 2027: 750.000 €), muss relevante Unterlagen sechs Jahre lang aufbewahren.

€500,000 per year (as of 2027: €750,000) must keep relevant documents for six years.

Dieser Punkt verdient Betonung in einem System, in dem der Grundsatz der Amtsermittlung gilt. Während eine derartig strenge Datenaufbereitung und Dokumentation im Betriebsvermögen zum Alltag gehört, geht sie bei Privatanlegern über das sonst übliche Maß hinaus. Es ist zu erwarten, dass die Finanzgerichte bald Gelegenheit haben werden zu prüfen, ob das BMF die Eingriffsbefugnisse der Finanzverwaltung überdehnt.

This point deserves to be emphasized in a system where the principle of official investigation applies. While such strict data preparation and documentation is part of everyday life for business assets, it goes beyond what is usual for private investors. It is to be expected that the tax courts will soon have the opportunity to examine whether the BMF is overstretching the powers of the tax authorities.

4. Konkretisierter Bewertungsansatz für Veräußerungsgewinne

4. A more specific valuation approach for capital gains

Für die Bewertung von Kryptowerten (und damit die Ermittlung des steuerpflichtigen Gewinns) hat das BMF seine Anforderungen konkretisiert. Als Marktkurs für Anschaffungskosten und Veräußerungserlöse können nun auch ausdrücklich Handelsplattformen (z. B. Kraken, Bitpanda) oder aggregierte Kurslisten (z. B. CoinMarketCap, CoinGecko) herangezogen werden. Das entspricht bereits der Praxis der meisten Finanzämter. Aus Vereinfachungsgründen akzeptiert das BMF, wenn für alle Transaktionen eines Tages ein einheitlicher Tageskurs angesetzt wird – das kann steuerlich vorteilhaft sein und es bleibt abzuwarten, wie die Anbieter von Reporting-Tool damit umgehen werden.

The BMF has specified its requirements for the valuation of crypto assets (and thus the determination of taxable income). Trading platforms (e.g. Kraken, Bitpanda) or aggregated price lists (e.g. CoinMarketCap, CoinGecko) can now be explicitly used as market price for acquisition costs and sales proceeds. This is already the practice of most tax offices. For reasons of simplification, the BMF accepts the use of a single daily rate for all transactions of a day – this can be advantageous for tax purposes and it remains to be seen how the providers of reporting tools will deal with this.

5. Claiming von Staking Rewards: Steuerfalle oder Erleichterung?

5. Claiming staking rewards: Tax trap or relief?

Eine Frage, die für viele Staker relevant sein wird, betrifft das Claiming von Staking Rewards. Das BMF scheint in seinem Schreiben zu fordern, dass nicht geclaimte, aber claimbare Staking-Einnahmen spätestens zum Jahresende steuerlich zu realisieren sind. Das würde dazu führen, dass Steuern auf Kryptowerte anfallen, die der Anleger noch gar nicht aktiv beansprucht hat. Gegen diese Lesart des BMF-Schreibens spricht, dass womöglich nur ein erleichterndes Wahlrecht geschaffen werden soll: Werden Staking Rewards unterjährig realisiert, soll dem Anleger

One issue that will be relevant to many stakers is the claiming of staking rewards. In its circular, the BMF seems to demand that unclaimed but claimable staking income must be realized for tax purposes by the end of the year at the latest. This would result in taxes being incurred on crypto assets that the investor has not yet actively claimed. An argument against this interpretation of the circular is that it may only be intended to create a simplifying option: If staking rewards are realized during the year, the investor should be free to record

freigestellt sein, die Realisierung erst zum 31.12. zu erfassen. Rechtssicherheit besteht diesbezüglich jedoch nicht.

6. Fazit und Ausblick

Das BMF schafft mit seinem neuen Schreiben eine Verfahrensgrundlage für die Praxis der Finanzämter, die den Druck auf die Steuerpflichtigen erhöht. Dabei ist zu bedenken, dass Steuererklärungen mit unvollständigen Angaben bald automatisch auffallen dürften – dem Vernehmen nach wird die Finanzverwaltung künftig selbst Software(-anbieter) einsetzen, um Steuerreports auf Basis gesammelter Daten zu erstellen und mit den Inhalten der Steuererklärungen abzugleichen. Auf die parallel bestehende Pflicht europäischer Kryptobörsen nach der sog. DAC-8 Richtlinie Kundendaten zu liefern, sei hier nur ergänzend hingewiesen.

the realization only as as 31 December. However, there is no legal certainty in this regard.

6. Conclusion and outlook

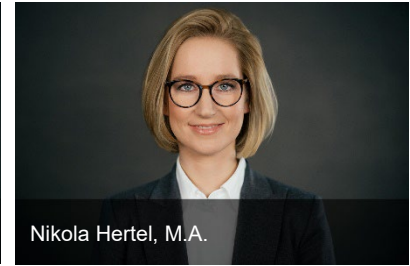
With its new circular, the BMF is creating a procedural basis for the practice of the tax authorities, which will increase the pressure on taxpayers. It should not be forgotten that tax returns with incomplete information will soon be noticed automatically – according to reports, the tax authorities themselves will in future use software (providers) to create tax reports based on collected data and compare them with the contents of the tax returns. The parallel obligation of European crypto exchanges to provide customer data in accordance with the so-called DAC-8 Directive should only be mentioned here as a supplement.



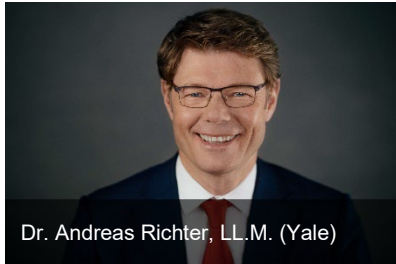
Dr. David Hötzel, LL.M. (San Diego)



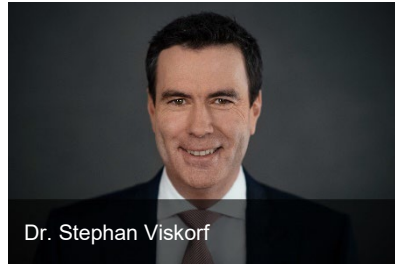
Dr. Marcus Niermann



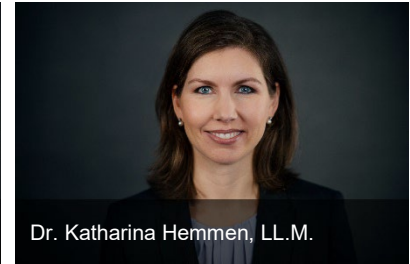
Nikola Hertel, M.A.



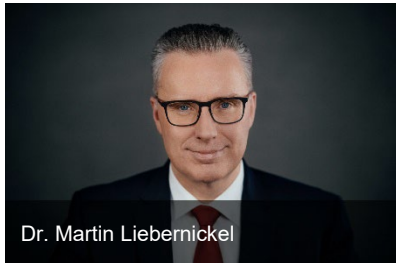
Dr. Andreas Richter, LL.M. (Yale)



Dr. Stephan Viskorf



Dr. Katharina Hemmen, LL.M.



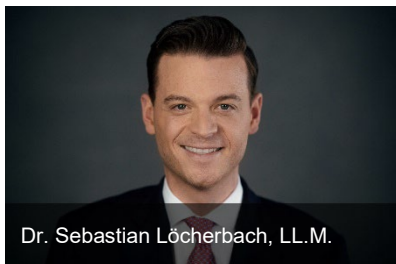
Dr. Martin Liebernickel



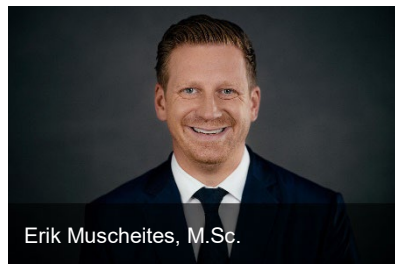
Dr. Maximilian Haag, LL.M. (Duke)



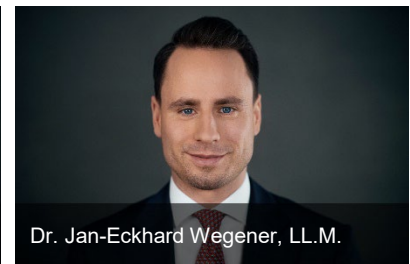
Dr. Hardy Fischer



Dr. Sebastian Löcherbach, LL.M.



Erik Muscheites, M.Sc.



Dr. Jan-Eckhard Wegener, LL.M.

Über uns

POELLATH ist eine marktführende international tätige Wirtschafts- und Steuerkanzlei mit mehr als 180 Anwältinnen und Anwälten sowie Steuerberaterinnen und Steuerberatern in Berlin, Frankfurt und München. Wir stehen für High-End-Beratung zu Transaktionen und Asset Management. Wir bieten Recht und Steuern aus einer Hand. In unseren ausgewählten und hoch-spezialisierten Praxisgruppen kennen wir nicht nur das Recht, sondern prägen gemeinsam mit unseren Mandanten die Best Practice im Markt. Nationale und internationale Rankings listen unsere Berater regelmäßig als führende Experten ihres Fachgebietes.

Umfassenden Service bieten wir in folgenden Bereichen: Mergers & Acquisitions | Private Equity | Venture Capital | Private Funds | Immobilientransaktionen | Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht | Finanzierungen | Steuerrecht | Nachfolge und Vermögen | Stiftungen und Non-Profit-Organisationen | IP/IT-, Vertriebs- und Kartellrecht | Prozessführung und Schiedsverfahren.

About us

POELLATH is a market-leading international business and tax law firm with more than 180 lawyers and tax advisors in Germany. We stand for high-end advice on transactions and asset management. We offer legal and tax advice from one source. In our selected and highly specialized practice groups, we not only know the law, but shape the best practice in the market together with our clients. National and international rankings regularly list our professionals as leading experts in their fields.

We offer comprehensive service in the following areas: Mergers & Acquisitions | Private Equity | Venture Capital | Private Funds | Real Estate | Corporate and Capital Markets | Finance | Tax | Private Clients | Foundations and Non-Profit Organizations | IP/IT, Distribution and Antitrust Law | Litigation and Arbitration.